

Derby gegen Plose

133 AUSGABE



SPIELE AN DIESEM WOCHENENDE

05.12.2015	Samstag	14.30	Milland 1. Mannschaft – St. Pauls	Milland
05.12.2015	Samstag	18.00	Milland - Junioren – Lana	Milland

LEDERNNEWS

2015/2016

**UNSERE
MANNSCHAFTEN:**

- Landesliga
- Junioren
- A-Jugend
- B-Jugend
- C-Jugend
- U-10 Milland Rot
- U-10 Milland Gelb
- Milland U-8
- Fußballschule
- Altherren
- Bewegungsschule



ASV MILLAND

**UBALD COMPER STADION
MIT/CON**

FOR-AUTO

www.forautobz.com





ERSTE MANNSCHAFT PRIMA SQUADRA

Tor: Simon Larcher
Rene Pradi
Alois Markart

Abwehr: Benjamin Barigozzi, Davide Defrancesco,
Gabriel Doro, Simon Michaeler,
Moritz Mair, Manuel Oberhauser,
Florian Passler, Moritz Hofer,
Fabian Marmsoler, Daniel Niederjaufner

Mittelfeld: Alex Alessandrini, Philipp Amort,
Ivan Cassius, Fabian Lahner,
Christoph Larcher, Fabian Prader,
Markus Reifer, Peter Simeoni,
Alex Wiesflecker, Andreas Gschnitzer,
Hannes Villscheider, Alex Leitner,
Philipp Schatzer

Sturm: Michael Burger, Stefan Griesser,
Simon Kaser, Matthias Mair, Hannes Leitner

Verantwortliche 1. Mannschaft:

Trainer: Lukas Steinacher

Torwarttrainer: Patrick Burger

Betreuer: Roland Totmoser, Peter Lahner

Linienrichter: Christian Espen

Sekretär: Andreas Passler

Sportlicher Leiter: Günther Messner

FOR-AUTO

www.forautobz.com

Landesliga

Pl.	Tabelle	Sp	g	u	v	Tore	±	Pkt
1.	Obermais	15	11	2	2	34:9	25	35
2.	St. Pauls	15	9	4	2	18:9	9	31
3.	Partschins	15	8	5	2	27:15	12	29
4.	Weinstraße Süd	15	7	6	2	25:13	12	27
5.	Plose	15	8	2	5	29:25	4	26
6.	Latzfons Verdings	15	6	4	5	22:22	0	22
7.	SG Schlern	15	5	6	4	19:17	2	21
8.	SC Passeier	15	6	3	6	20:27	-7	21
9.	Lana	15	6	1	8	29:29	0	19
10.	Stegen	15	5	2	8	20:26	-6	17
11.	Milland	15	4	5	6	15:22	-7	17
12.	Natz	15	4	4	7	24:35	-11	16
13.	Piani	15	4	2	9	21:28	-7	14
14.	Voran Leifers	15	3	4	8	13:25	-12	13
15.	Salurn	15	3	3	9	16:24	-8	12
16.	Latsch	15	2	5	8	18:24	-6	11

Der heutige Spieltag

MILLAND – ST. PAULS

LATZFONS/VERDINGS – STEGEN
 OBERMAIS – BOZNER BODEN
 PARTSCHINS – WEINSTRASSE SÜD
 LATSCH – PLOSE
 NATZ – SCHLERN
 SALURN – SC PASSEIER
 LEIFERS – LANA

Torschützen Meisterschaft:

Kaser, Schatzer 3 Tore
 Amort, Reifer 2 Tore
 Mair Matthias, Burger, Defrancesco,
 Mair Moritz 1 Tor
 1 Eigentor

Wir bringen
Ihre IDEEN
ZU Papier.

Ob Großauflage, gedruckt mit der weltweit einzigartigen Colorman-Zeitungsdruck-Maschine, oder kleine, feine Sonderanfertigungen: Wir sind Ihr kompetenter Partner.

Unser heutiger Gegner AFC ST. PAULS

Zum Start der Rückrunde begrüßen wir heute den AFC St. Pauls in der Ubald Comper Arena. Der Oberligaabsteiger liegt nach einer starken Hinrunde mit 31 Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz, nur vier Punkte hinter Spitzenreiter Obermais. Im Hinspiel musste unsere Mannschaft nach einer starken Leistung mit einer 0:1 Niederlage die Heimreise antreten.

Bereits vor Start dieser Saison wurde unserem heutigen Gegner durchaus ein Platz in der Spitzengruppe zugebraut, wie auch der Radius in seiner Ausgabe schreibt:

„Nach einem völlig verkorksten Oberligajahr musste St. Pauls den Gang zurück in die Landesliga antreten. Mit vielen neuen Gesichtern ist nun ein Neustart angesagt. Zwölf Spieler sind gegangen, elf neue dazugekommen – in den Sommermonaten herrschten im Fußballdorf St. Pauls Zustände wie auf einem Hauptbahnhof. Und doch hat diese Transferpolitik einen bestimmten Grund: Die Mannschaft soll neu aufgebaut werden, junge und einheimische Spieler in den ruhigen Gewässern der Landesliga gedeihen, um sich so längerfristig für höhere Aufgaben zu empfehlen. Mit Stefan Gasser wurde für diese Aufgabe ein Top-Trainer gefunden. Er ist mit dem Verein bestens vertraut, war zu früheren Zeiten als Spieler und Trainer bei den Blau-Weißen aktiv und wird nun den Erneuerungsprozess vorantreiben.

Stärken: Obrist und Clementi sind ein überragendes Sturmduo; Trainer Stefan Gasser hat neue Euphorie entfacht; „Jetzt-Erst-Recht“-Aufbruchsstimmung nach dem verkorksten Oberligajahr; das Korsett mit Tarantino-Mayr-Fabi-Obkircher-ObristClementi bürgt für Qualität.

Schwächen: Junger Kader (Durchschnittsalter 22 Jahre); in der Abwehrzentrale fehlen die Alternativen; fehlendes Selbstvertrauen nach schwachem Oberligajahr.

Prognosen: St. Pauls wird sich in seinem ersten Landesligajahr nach dem Abstieg jenseits von Gut und Böse im vorderen Mittelfeld etablieren – gelingt der Start, findet die neu zusammengewürfelte

Truppe schnell zusammen und stellen Obrist und Clementi ihre Treffsicherheit unter Beweis, können die Blau-Weißen auch für einen Top 5-Platz gut sein.“

Zugänge: Jonas Clementi (Virtus DB), Lukas Obkircher (SSV Brixen), Alexander Kaufmann (Neugries), Felix Pichler, Benjamin Schweigkofler, Georg Zublasing (alle Girland), Juri Oberkalmsteiner (FC Südtirol A-Jugend), Alex Nussbaumer (Terlan), Manuel Tabarelli, Stefan Gruber, Max Tschurtschenthaler (alle eigene Jugend).

Abgänge: Hannes Fischnaller (SSV Brixen), Hansjörg Mair (St. Martin), Robert Larcher (Gargazon), Daniele Zingale (FC Südtirol Beretti), Andrea Bovolenta, Manuel Schieder (beide Karriereende), Matthias Huber, Felix Andergassen (beide Studiengründe), Michael Gruber (St. Georgen), Alex Puff (Fragart), Simon Dissertori (Weinstraße Süd), Alex Lattanzio (Ziel unbekannt).

Kader

Tor: Antonio Tarantino, Georg Zublasing

Abwehr: Fabian Mayr, Georg Sinn, Hannes Riffesser, Max Tschurtschenthaler, Hannes Ohnwein, Juri Oberkalmsteiner, Benjamin Schweigkofler, Alexander Kaufmann

Mittelfeld: Philipp Stein, Simon Fabi, Lukas Obkircher, Hannes Ambach, Felix Pichler, Thomas Debelyak, Manuel Tabarelli, Stefan Gruber

Angriff: Fabian Obrist, Daniel Delueg, Jonas Clementi, Felix Zublasing, Alex Nussbaumer

Trainer: Stefan Gasser



PLANK

EINRICHTEN FÜR'S LEBEN
L'ARREDAMENTO PER LA VITA

0472 836 690 www.plank.bz



SADER
IMMOBILIEN · IMMOBILI

Wir stellen vor Stefan Gasser Trainer AFC St. Pauls



Stefan Gasser

Spitzenname: Bin ich zu alt

Wohnort: Girlan

Familienstand: Geschieden

Beruf: Sportlehrer

Bei welchen Vereinen und welche Position hast du in deiner aktiven Laufbahn gespielt?

Bei mehreren. Begonnen bei Piani. Dann Rotaliana (ein Jahr auch Serie D), St. Pauls und habe dann mit Milland meine aktive Laufbahn beendet. Meine Position würde man jetzt externer Mittelfeldspieler nennen. Habe aber auch im zentralen Mittelfeld gespielt.

Seit wann und bei welchen Vereinen warst - bist du als Trainer tätig?

Als Trainer bin ich nun schon seit 30 Jahren im Einsatz. Stationen: Frangart-Pauls-Milland-Salurn-Südtirol-Tramin-Rovereto-St. Martin-Brixen-Gröden und nun St. Pauls.

Was waren deine Stärken und Schwächen als Spieler?

War immer etwas schlampig im Abschluss aber lauffreudig und kampfstark.

Was sind deine Stärken und Schwächen als Trainer?

Mache meinen Job mit Leidenschaft und Freude. Vielleicht bin ich oft zu impulsiv.

Was war dein größter sportlicher Erfolg und deine größte sportliche Enttäuschung sei es als Spieler wie auch als Trainer?

Habe mehrere schöne Erlebnisse als Spieler und Trainer gehabt. Mit Milland als Spielertrainer im Entscheidungsspiel gegen Naturns auf Elfmeter zu gewinnen, war ein herrliches Gefühl. Als Trainer vor drei Jahren im Nereo Rocco Stadion von Triest das Entscheidungsspiel um den Aufstieg gegen Triestina zu spielen auch etwas Besonderes. Das emotionalste Erlebnis war aber ohne Zweifel der „nicht Abstieg“ mit St. Pauls im Spiel gegen Borgo.

Welche Ziele hast du heuer mit deiner Mannschaft den AFC St. Pauls?

Wir sind eine junge und neu zusammengestellte Mannschaft. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt mit vielen jungen Spielern einen Neuanfang zu wagen. Das mache ich sehr gerne, auch weil ich viel Bereitschaft von allen Seiten erfahre.

Wie bist du mit dem bisherigen, gezeigten Leistungen deiner Mannschaft zufrieden?

Mit der Leistung auf dem Platz bin ich noch nicht sehr zufrieden. Die Punkte passen, aber im Spielerischen ist schon noch sehr viel zu tun. Aber das war vorhersehbar.

Man hört ja öfters, dass der AFC St. Pauls in die Oberliga zurückkehren möchte? Welcher Zeitraum ist für den Aufstieg realistisch und wie groß ist deiner Meinung nach der Unterschied zwischen Landesliga und Oberliga?

Man kann einen Aufstieg nie planen. Wir haben uns diesbezüglich keinen genauen Zeitraum gegeben. Da der Unterschied zwischen Ober- und Landesliga doch sehr groß ist, denke ich dass man schon sehr genau planen und organisieren muss.

Warum haben die Aufsteiger in die Landesliga immer so große Probleme und steigen öfters im selben Jahr wieder ab?

Das hängt ein bisschen damit zusammen, wie steigerungsfähig die Spieler sind. Wir sind mit St. Martin vor 4 Jahren aufgestiegen und sie machen in der Oberliga immer noch eine gute Figur.

Wer sind deiner Meinung nach die drei besten Landesligaspieler (Torwart –Mittelfeld-Stürmer)?

Ohne meine Spieler in die Liste einzubringen, möchte ich vielleicht folgende Spieler nennen:

Tor: Larcher

MF: Felix Rungg

Sturm: Stocker Hansjörg

Wer wird deiner Meinung nach in der Saison 2015/16 Oberliga- und Landesligameister?

Virtus Bozen bzw. Obermais

Nach einem eher mäßigen Saisonstart, bist du in der Saison 90/91 als Spielertrainer mit dem SV Milland im Elfmeterschießen gegen Naturns in die Oberliga aufgestiegen. Damals wurde die Landesliga neu eingeführt und deshalb glaube ich, ist dieser Meistertitel historisch. Wie blickst du auf diese Saison zurück und welchen Stellenwert hat dieser Titel für dich persönlich?

Es war für mich etwas ganz Besonderes Wir waren eine ganz besonders tolle Truppe (Angerer Martin, Erlacher, Pippo, Has-

so, Ritsch, Mair). Auch war es für mich persönlich eine große Herausforderung mit einem so charismatischen Präsidenten wie Sepp Insam zusammenzuarbeiten. Er hat mich gefordert und ich dabei habe sehr viel auch für meine weitere Tätigkeit als Trainer gelernt. Solche Typen fehlen mir im Südtiroler Amateurfußball.

Nach nur einem Jahr hast du damals den Verein Richtung Salurn verlassen. Vor zwei Saisonen hast du den SSV Brixen auch nach nur einem Jahr verlassen. Wieso hat es bis jetzt niemand geschafft, dich länger im Eisacktal zu halten?

Das harte Klima!! Scherz. Es waren zwei unterschiedliche Situationen. Das Jahr mit Milland war erfolgreich und emotional, ich war aber noch zu „grün“ um dem Druck von außen standzuhalten. Das Jahr mit dem SSV war kein Erfolgreiches und hat viel Kraft gekostet. Dazu kamen noch private Dinge dazu und so wollte ich einfach etwas „Ruhigeres“ und dacht im Jugendbereich mich anzusiedeln.

Welches Bild hast du vom ASV Milland? Ist der Klassenerhalt möglich?

Ich habe im ersten Spiel gegen Milland eine sehr junge und kampfbetonte Mannschaft gesehen, in der es sehr viele technisch starke Spieler gibt. Da braucht es aber Zeit und Geduld. Aber mit Lukas Steinacher steht nicht nur ein äußerst kompetenter, sondern auch ein ruhiger und selbstsicherer Trainer am Spielfeldrand.

Du bist einer der erfolgreichsten Trainer Südtirols. Wie siehst du den Südtiroler Fußball im allgemeinen (Niveau usw.)? In welchen belangen müssen sich die Vereine verbessern?

Diese Fragen sind immer sehr schwierig zu beantworten. Das Niveau hängt oft von Einzelspielern ab, welche den Mannschaften den Stempel aufdrücken. Trotzdem muss ich sagen, dass im Jugendbereich intensiver gearbeitet wird, was nicht immer heißen muss besser. Noch viel zu viele Trainer und Vereine arbeiten erfolgsorientiert. Es geht um Meisterschaften und Punkte, nicht um die Entwicklung der Kinder(sportlich wie menschlich). Somit kann man auch langfristig nicht sehr viel aufbauen. In Milland scheint das besser, da bereits sehr viele junge Spieler aus den Jugendmannschaften den Weg in die erste Mannschaft gefunden haben. Das spricht für den Verein.

In Bozen schlossen sich Virtus Don Bosco und FC Bozen 96 zusammen. Wie ist deine Meinung zu dieser Fusion?

Ein Armutszeugnis für den Südtiroler Fußball.

Welche internationalen Meisterschaften verfolgst du?

Alles nur am Rande. Außer Fußball gibt es noch so viele andere schöne Dinge.

Wer ist dein Lieblingsverein und Spieler?

Wie Passler Peter bin ich ein juventino(auch wenn nicht so fanatisch). Als Spieler sind Messi und Ronaldo etwas Besonderes.

Was ist dein Lieblingsgetränk und Essen?

Ich liebe die italienische Küche

Mit wem würdest du am liebsten im Aufzug stecken bleiben?

Schenk mir bitte diese Frage

Nenne uns drei Dinge, welche du auf eine einsame Insel mitnehmen würdest?

Schenk mir bitte diese Frage



FOR-AUTO
www.forautobz.com

Ausgabe 133
Saison 15/16



PROFANTER BACKSTUBE
BRIXEN/BRESSANONE
T 0472 88 55 88
WWW.PROFANTER.IT



seit 1967

Naturreines Brot, Tag für Tag.
Pane genuino, giorno dopo giorno.

Spielberichte 1. Mannschaft

ASV MILLAND – Plose 2:2

ASV MILLAND: Larcher, Michaeler (ab 77. Defrancesco), Reifer, Lahner, Barigozzi, Schatzer, Kaser (ab 77. Burger), Moritz Mair (ab 73. Leitner), Matthias Mair, Amort, Alessandrini

Plose: Philipp Knoflach, Raphael Messner, Thomas Knoflach (ab 58. Prader), Rabensteiner, Federspieler, Kerschbaumer (ab 72. Leitner), Oberhauser, Florian Messner, Stockner, Giudici (ab 83. Franzelin)

SR: Scifo (Trient)

Tore: 0:1 Oberhauser (48.), 1:1 Reifer (54.), 1:2 Giudici (67.), 2:2 Defrancesco (78.)



Was für ein Spiel, was für eine Kulisse, was für ein Tag! Das Meisterschaftsspiel am letzten Wochenende gegen den ASC Plose war für viele unserer Spieler mit Sicherheit eines der größten Erlebnisse ihrer bisherigen Fußball-Laufbahn. Das allerorts mit Spannung erwartete Aufeinandertreffen war klugerweise auf Samstag vorverlegt worden, sodass sich auch für interessierte Spieler anderer Vereine die Möglichkeit bot, an diesem brisanten Derby teilzunehmen. In der Tat ging die Rechnung vollkommen auf: Mit geschätzten 750 Zuschauern war die UC-Arena wohl gefüllt wie noch nie in dieser Ära. Dass auch hinsichtlich der am Ende 20 verkauften Bierfässern alle bisherigen Rekorde bei weitem in den Schatten gestellt wurden, sei nur am Rande erwähnt.

Nicht nur aufgrund der vielen Bekanntschaften zwischen den jeweiligen Vereinsmitgliedern rückte das Eisacktaler Derby im Vorfeld Land auf Land ab in den Mittelpunkt der Fußball-Diskussion, sondern auch deshalb, da es in der heimischen Landesliga einzigartig ist, dass zwei Mannschaften aus ein-

und derselben Gemeinde aufeinandertreffen. Zudem befanden sich beide Teams zuletzt auf einem wahren Höhenflug und konnten die jeweilige Tabellensituation mit 7 (Milland) beziehungsweise 9 Punkten (Plose) aus den letzten drei Spieltagen deutlich verbessern. Während der favorisierte ASC Plose sicher einen Sieg anpeilte, lautete die Millander Devise „Verlieren verboten“.

Nun aber zum Spielgeschehen. Bei herrlichem Herbst-Fußballwetter erwischte die Heimmannschaft den besseren Start und kontrollierte das Spielgeschehen, ohne dabei aber wirklich für Gefahr sorgen zu können. Seit längerem konnte Lukas Steinacher wieder aus dem Vollen schöpfen, zu diesem Spieltag haben sich alle Spieler des Kaders fit gemeldet. Auch der seit einigen Spielen aussetzende Simon Michaeler stand als zentraler Verteidiger wieder in der Startelf. Vielleicht war auch dieser Trumpf ausschlaggebend, dass es unseren Jungs gelungen ist, Plose-Stürmer Hansjörg Stockner – den wahrscheinlich besten Angreifer dieser Spielklasse – weitestgehend in Schach zu halten. Bei Plose hingegen fehlte Mittelfeldstrategie Prosch wegen einer Sperre. So dauerte es bis zur 22. Minute, bis es zum ersten Aufreger dieser Partie kam. Nach einem scharfen Ball in die Mitte wurde Matthias Mair, der an diesem Tag gegenüber Michael Burger und Stefan Griesser im Sturmzentrum den Vorzug erhalten hatte, von Patrick Federspieler im Kontrast von den Beinen geholt und Schiedsrichter Scifo zeigte, wenn auch etwas zögerlich auf den Punkt. Unser Linksfuß Markus Reifer nahm sich ein Herz und trat zum Elfmeter an. Doch ähnlich wie im Spiel gegen Latzfons in der Vorwoche war der Schuss unplatziert, und Torhüter Philipp Knoflach konnte den Ball zur Ecke entschärfen. Unbeeindruckt davon spielten unsere Jungs weiter munter nach vorne, doch auch beim Volleyschuss von Alex Alessandrini war Knoflach wieder zur Stelle und lenkte das Leder über die Latte. Plose hingegen tat sich in Halbzeit 1 schwer den gewohnten Spielaufbau aufzuziehen und hatte vor allem mit den holprigen Platzverhältnissen Probleme. Einzig ein zu wenig druckvoller Kopfball seitens von Stockner sorgte annähernd für Gefahr. Zudem schlug Außenspieler Oberhauser nach einer tollen Fischer-Vorlage in aussichtsreicher Position ein Luftloch. So musste unsere weitestgehend überlegene Kampfmannschaft mit einem etwas enttäuschenden torlosen Unentschieden in die Kabine gehen.

Der zweite Spielabschnitt sollte sich schließlich völlig anders und deutlich spannender gestalten. Plose erwischte nach dem

 **proschfranz**
MALERARBEITEN / WÄRMEDÄMMUNG / GIPSKARTON

Unterdorfer Weg 17
I-39040 Lüsen

Telefon
++39-0472/41 38 41
Mobil
++39-349/23 53 33 5


TRIESTE 1892
HAUSBRANDT



Pausentee den besseren Start und kam zu einer Serie von Eckbällen. Nachdem eine Direktabnahme von Stockner noch von Michaeler geblockt worden war, war es schließlich Max Oberhauser, der für den ersten Treffer der Partie sorgte. Beim maßgeschneiderten Flankenball von Kapitän Günther Fischer hatte der laufstarke Flügelspieler ungedeckt keine Mühe einzuköpfen. Dieser Treffer hatte den bisherigen Spielverlauf ziemlich auf den Kopf gestellt. Milland blieb unbeirrt und wurde bald danach auch für die Angriffsbemühungen belohnt. Der aufgerückte Verteidiger Reifer wurde im Strafraum mustergültig von Alessandrini bedient und konnte sich mit einem Flachschiess aus schier unmöglich spitzem Winkel ins lange Eck bei Knoflach für den verschossenen Elfmeter revanchieren. Riesenjubiläum und 1:1 lautete der neue Spielstand! Plose ging jedoch mit der nächsten Aktion wieder in Führung: Nach einem an und für sich ungefährlichen Einwurf befand sich unsere Hintermannschaft im kollektiven Tiefschlaf und Ivan Guidici konnte am langen Pfosten – wenn auch aus abseitsverdächtigter Position – seelenruhig einschieben. Doch es schien, als wäre unsere Mannschaft zu einer weiteren Reaktion fähig. Zuerst war es der aufgerückte Michaeler, der mit einem saten Schuss nur denkbar knapp verzog, und bei einer weiteren heiklen Situation konnte Plose mit vereinten Kräften befreien. Doch damit war der erlösende erneute Ausgleichstreffer nur aufgeschoben: Der eingewechselte Davide Defrancesco war gerade einmal zwei Minuten auf dem Rasen gewesen, bevor er seinem Kumpel im Kasten des SC Plose mit einem Kopfball das Nachsehen gab. Unbestätigten Meldungen zufolge hatte unser Joker diesen Treffer kurz vor seiner Einwechslung bei seinem Aufwärmprogramm von der Seitenlinie aus mit den Worten „Knof, i brauch lei oane Ecke, damit's klingelt“ sogar angekündigt gehabt. Dieser Treffer war gleichzeitig sein erster in dieser Spielklasse. In den verbleibenden 10 Spielminuten wollte sich keine der Mannschaften mit dem einen Punkt zufrieden geben und beide versuchten noch den lucky punch zu landen, sodass die Schlussphase zu einem wahren Nervenkrimi wurde. Dabei sollte unsere Mannschaft beinahe

noch für die kräfteaubende und wegen des zweimaligen Rückstandes psychisch zehrende Spielweise Tribut zollen. Zu guter Letzt konnte man wirklich von Glück sprechen, dass wir für die sich einschleichenen Nachlässigkeiten nicht bestraft worden sind. Für Plose ergaben sich nämlich Hochkaräter im Minutentakt. In Minute 83 scheiterte Stefan Rabensteiner nach einer Fischer-Vorlage aus aussichtsreicher Position am überragenden Simon Larcher, der sein ganzes Können aufzeigen musste, um den Kopfball aus dem Kreuzeck zu kratzen. Nur eine Minute später konnte sich

Larcher auch bei einem Stockner-Kracher auszeichnen. Bei der nächsten Angriffsaktion hatte schon so mancher Plose-Anhänger zum Torjubel angesetzt, doch der eingewechselte Lukas Franzelin schaffte das Kunststück, das von Stockner wie auf dem Silbertablett servierte Leder aus kürzester Distanz nicht im leeren Tor unterzubringen. In der Nachspielzeit hätte Torschütze Oberhauser schließlich zum Matchwinner dieses höchst spannenden Derbys avancieren können, doch auch er scheiterte alleinstehend vor Larcher kläglich. Der kurz darauf erfolgte Schlusspfiff war eine wahre Erlösung, denn gegen Ende hatten wir dem Sturmloch des ASC Plose nichts mehr entgegenzusetzen.

Trotzdem geht die Punkteteilung über die gesamten 90 Minuten absolut in Ordnung. Während die Heimmannschaft spielerisch überlegen war, hatten die Gäste ein leichtes Chancenplus zu verzeichnen. So konnte nach Spielende gemeinsam gefeiert werden und beide Teams konnten mit dem leistungsgerechten 2:2 Unentschieden mehr oder weniger gut leben. Genau solche Tage und Matches machen den Fußball so besonders und sind der Grund dafür, weshalb Spieler und Vereinsmitglieder ganzjährig Kompromisse zugunsten des Fußballs eingehen.

Zum Abschluss der Herbstsaison gibt es dann noch die beiden wichtigen Heimspiele gegen Abstiegskonkurrent Bozner Boden und gegen Oberliga-Absteiger AFC St. Pauls. Wir hoffen dabei wie immer auf Eure zahlreiche Unterstützung!

Euer ASV Milland



Spiele gegen Weinstraße Süd und Bozner Boden

Auswärtsspiel WEINSTRASSE

Nach den beiden im wahrsten Sinne des Wortes erkämpften Unentschieden in den direkt aufeinanderfolgenden Derbyspielen gegen Latzfons und Plose wartete am letzten Sonntag der nächste harte Brocken auf unsere Kampfmannschaft. Der SSV Weinstraße Süd ist in der laufenden Meisterschaft zwar weit hinter den eigenen Erwartungen zurück geblieben – ursprünglich wurde das teilweise herausragend besetzte Team durchaus zum Kreis der Titelaspiranten gezählt – doch trotzdem kann das Auswärtsspiel in Kurtatsch auf jeden Fall als eine der schwierigsten Aufgaben der Landesligasaison eingestuft werden, zumal der Verein auf heimischem Boden bisher noch unbesiegt ist. Auch wenn mit Stürmer Willy Amofah und Spielregisseur Fabio Zadra zwei zentrale Akteure verletzungsbedingt nicht einsatzfähig waren, so war über die gesamte Spieldauer hinweg doch ein kleiner aber feiner Qualitätsunterschied zu beobachten, der sich schließlich auch im knappen 2:1 – Endresultat ausdrückte. Entgegen der Erwartungen war unsere Mannschaft spielerisch keinesfalls unterlegen – im Gegenteil, der ASV Milland hatte den Gegner hinsichtlich Ballbesitzes weitgehend in Griff. Entscheidend war hingegen schlicht und einfach die größere Landesligaerfahrung der Heimmannschaft. In den entscheidenden Situationen erwies sich der Vorjahrsdritte als sachlicher und effizienter.

In der Anfangsphase war die Heimelf drückend überlegen, Milland ließ der Ianeselli-Truppe alle Freiheiten und schien das Feuer der letzten Begegnungen an diesem Tage vermissen zu lassen. So kam es wenig verwunderlich bald zum ersten Gegentreffer. Nach einer Reihe von Eckbällen, bei denen unser Abwehrverbund nie richtig im Bilde war und es im 5-Meterraum mehrmals lichterloh brannte, klingelte es im Kasten von Larcher. Eine einstudierte Verlängerung landete am zweiten Pfosten direkt vor den Beinen des aufgerückten Pedrotti, der ungedeckt nur noch einschieben musste. Infolgedessen schaltete die Weinstraße Süd gleich mehrere Gänge zurück, sodass unsere Jungs zunehmend das Zepter in die Hand nahmen und auch einige Male dem Ausgleichstreffer nahe kamen. Bei den Versuchen von Amort und Alessandrini war Torhüter Walter Corradini jedoch ebenso auf seinem Posten wie Larcher auf der Gegenseite bei einem satten Schuss aus der zweiten Reihe. Unsere Mannschaft erkannte, dass hier noch nichts verloren war und startete entsprechend motiviert

in den zweiten Spielabschnitt. Und die Bemühungen wurden auch sofort belohnt: Nach einem Getümmel und einer grandiosen Abwehr von Corradini gelangte der Ball über Umwegen zu Moritz Mair, der per Kopf keine Mühe hatte, den mittlerweile verdienten Ausgleich zu bestellen. Der SSV reagierte sofort und verstärkte mit einem Doppelwechsel die Offensive. Von nun an rollte der Epress wieder und Claudio Dellasega & Co starteten einen Angriffsversuch nach dem anderen. Der auffällige Flügelspieler Fabris fand jedoch in Larcher mehrmals seinen Meister, zudem wurden weitere Abschlüsse von der kampfstarken Millander Hintermannschaft mit vereinten Kräften, teils regelrecht auf der Torlinie, vereitelt. Inmitten der Drangphase der Weinstraße Süd ergab sich für unsere Jungs des Öfteren die Möglichkeit, einen schnellen Gegenstoß zu starten, doch der entscheidende Pass wurde stets entweder zu unpräzise oder einfach zu spät gespielt, sodass wir keine Nadelstiche mehr setzen konnten. Und kurz vor Schluss kam dann doch noch, was sich seit geraumer Zeit abgezeichnet hatte: Nachdem bei einem unserer seltenen Vorstöße ein klares Foul an Amort vom Unparteiischen nicht geahndet worden war, erhielt die Heimelf im Gegenzug einen schmeichelhaften Freistoß in aussichtsreicher Position. Der scharf in die Mitte geschnittene Ball konnte nicht verteidigt werden, und nach mehreren geblockten Schüssen sprang der Ball von der Querlatte zurück auf das Spielfeld und Abwehrspieler Palma bugsierte das Leder irgendwie über die Linie. Dies war gleichzeitig die letzte nennenswerte Aktion dieser unterhaltsamen Partie.

Summa summarum eine bittere, aber im Endeffekt wohl nicht ganz unverdiente Niederlage.

Heimspiel BOZNER BODEN

Am vergangenen Sonntag stand das letzte Spiel der Landesliga-Hinrunde auf dem Programm. Mit dem Bozner Boden kam zum Abschluss noch ein direkter Abstiegs konkurrent nach Milland, weshalb die Marschroute für unsere Jungs klar war: Es handelte sich um einen Pflichtsieg, um sich über die Winterpause vorübergehend ein Stück weit aus den dunklen Tabellenregionen zu entfernen. Nach einem etwas merkwürdigen Fußballspiel gingen unsere Jungs schließlich als Sieger vom Platz, der einzige Treffer der Partie fiel praktisch mit dem Schlusspfiff.

GETRÄNKE • BIBITE
OSSANNA

Kompetenz für Marken und Service
Competenza marchi e servizi

DOLOMIT
ELECTRONIC

I-39042 BRIXEN
DANTESTRASSE 29
Tel. + Fax 0472 836 683

STURM TIM

Der Auftritt und die Verhaltensweise der Mannschaft des Bozner Boden – wahrlich kein Vorzeigeverein in der heimischen Fußballszene – waren ein weiterer Beleg dafür, dass der schlechte Ruf des Vereines nicht von ungefähr kommt: An der Tagesordnung standen Provokationen, Simulationen, Wortgefechte und Zeitspiel. Einzig darauf bedacht, mit einem 0-0 Unentschieden wieder nach Hause zu fahren, ließen die Violetten Bozner von Beginn an jeglichen Kampfgeist und Laufbereitschaft vermissen. Milland war über 90 Minuten drückend überlegen, tat sich aber wie heuer so oft schwer, gefährliche Aktionen im gegnerischen Strafraum zu kreieren. Unsere Jungs verpassten es, mit einem frühen Treffer – in den ersten 5 Minuten boten sich gleich 3 Gelegenheiten – das Spiel in die richtige Bahn zu leiten. In der Folge passten wir uns dem mäßigen Tempo des Gegners an und wurden auch in der Defensive zeitweise nachlässig, sodass Larcher zweimal entscheidend eingreifen musste. In der Pause ging nochmals ein Ruck durch die Mannschaft, sodass Halbzeit 2 geprägt war von unzähligen bemühten Angriffsaktionen seitens der Millander, doch ein wahrer Sturmrunn konnte nicht entfacht werden. Der Gegner beschränkte sich auf das Nötigste und trug seinerseits mit etlichen Unsportlichkeiten noch dazu bei, dass das Spielgeschehen zusehends hektischer wurde. Nach einem Foulspiel sah ein Bozner Innenverteidiger als letzter Mann die rote Karte, woraufhin sich Gästetrainer Perezani selbst einwechselte. Und eben dieser sollte sich als tragische Figur dieser Begegnung entlarven. Der Wendepunkt der Partie war wahrscheinlich eine brenzlige Situation in Minute 80, als unsere Mannschaft im Aufbauspiel den Ball verlor und ein eingewechselter Bozner Angreifer von der Mittellinie startend allein auf Larcher zulief. Dieser blieb im 1 gegen 1 aber Sie-

ger und die Hoffnung auf einen Heimsieg blieb am Leben. Als die tiefstehenden Gäste schon mit einem Punktgewinn geliebäugelt hatten und auf der Tribüne die anfängliche Zuvorsicht bereits der Resignation Platz gemacht hatte, kam doch noch die Erlösung: Es lief bereits die Nachspielzeit der Nachspielzeit, Moritz Mair verlängerte einen langen Abschlag in den Strafraum, wo Mister Perezani das Leder mit dem Kopf nach hinten zu seinem Schlussmann verlängerte. Da sich dieser aber seinerseits den Kopfball von Mair angeln wollte, ging Perezani's Rückpass über den Schlussmann hinweg und senkte sich unter der Latte im Tor. Dieser Treffer bedeutete gleichzeitig den Schlusspfiff.

Da es sich um ein wahres 6-Punkte Spiel gehandelt hatte, war dies ein immens wichtiger Sieg. Durch die 3 Punkte verschaffte sich der ASV Milland vorübergehend etwas Luft und konnte in der Tabelle einige Ränge nach oben klettern. Noch wichtiger ist jedoch, dass der Abstand zur roten Linie erstmals 4 Punkte beträgt. In der kommenden Woche wird bereits der erste Spieltag der Rückrunde ausgetragen, bevor es definitiv in die Winterpause geht. Im Heimspiel gegen den derzeit zweitplatzierten St. Pauls (14:30 Uhr, UC-Arena) geht unsere Mannschaft als klarer Außenseiter ins Rennen, nicht zuletzt deshalb, da mit Kapitän Lahner und Schatzer die beiden wohl wichtigsten Spieler nicht zur Verfügung stehen werden. Aber der Fußball schreibt eigene Geschichten und es wird nichts unversucht bleiben, für eine mögliche Überraschung zu sorgen. Bis dahin wünscht die Redaktion eine angenehme Woche.

Euer ASV Milland



FOR-AUTO
www.forautobz.com

Ausgabe 133
Saison 15/16

Christian Gasser, Bäckerei Gasser, Lüsen
Volksbank-Mitglied seit 2014

„Meine Bank handelt nach meinem Grundsatz:
Gemeinsam kann man größere Brötchen backen.“

100% überzeugt. Von meiner Bank.

Willkommen im Leben.

 **Volksbank**

www.volksbank.it

Wir stellen vor: unser Kapitän Fabian Lahner



Fabian Lahner

Name: Lahner Fabian

Spitzename: Fabi, Fabo, Fabio, Frodo

Wohnort: Mühlbach

Beruf: Büroangestellter

Familienstand: vergeben

Seit wann spielst du und was hat dich bewegt zum ASV Milland zu wechseln?

Ich spiele seit nunmehr 8 Jahren beim ASV Milland und schätze jetzt als auch früher immer noch die gleichen Werte: Teamgeist, Zusammenhalt und das oftmals familiär – chaotische Ambiente.

Bei welchen Vereinen und welche Position hast du bis jetzt gespielt?

Mühlbach, FC Südtirol, SSV Brixen und Milland

Was sind deine Stärken und Schwächen?

Meine Stärke ist sicherlich mein Kampfgeist.

Meine Schwächen würden, glaube ich, den Rahmen der Ledernews sprengen; darum lasse ich es lieber andere Experten bewerten.

Was war dein größter sportlicher Erfolg und was deine größte sportliche Enttäuschung?

Als Enttäuschung würde ich jeden Abstieg bezeichnen, da dies immer traurig ist, nach einer aufwendigen und langen Saison voller Trainings.

Meine größten sportlichen Erfolge waren sicherlich die drei Aufstiege, die zwei gewonnenen Meisterschaften der 1. Amateurliga und die beiden Pokalsiege.

Was kann unsere Mannschaft heuer erreichen, was ist dein persönliches Ziel und wie bist du mit dem Meisterschaftsverlauf bis jetzt zufrieden?

Unsere Mannschaft hat heuer zweifellos das Potenzial die Liga zu halten, jedoch bedeutet dies, dass jeder einzelne immer alles geben muss. Unsere Stärken entfalten sich am besten im gesamten Mannschaftsverbund.

Mein persönliches Ziel ist es gesund durch die Meisterschaft zu kommen und als Kapitän der Mannschaft zu helfen und eine Stütze zu sein.

Du bist ja schon einige Jahre beim ASVM. Was muss deiner Meinung nach im Verein unbedingt verbessert und geändert werden?

Ich bin zwar schon einige Jahre in diesem Verein, jedoch überschreitet es meinen Aufgabenbereich Änderungen in diesem Rahmen vorzuschlagen. Eine Sache die sicherlich ein + Punkt für den gesamten Verein werden kann ist der Bau des zweiten Fußballplatzes. Es ist wichtig der Jugend zu jeder Jahreszeit optimale Trainingsbedingungen zu bieten. Nur dann haben die jungen Wilden ihren Spaß und können an ihren Stärken und Schwächen arbeiten.

Wer sind deiner Meinung nach die drei besten Landesligaspieler (Torwart –Mittelfeld-Stürmer)?

Torwart: Larcher Simon

Mittelfeld: Ciaghi Martin (Obermais)

Sturm: Stockner Hansjörg

Wer wird in der Saison 2015/16 Oberliga-, Landesliga- und 1. Amateurliga Gruppe B Meister?

Bei der Meisterfrage dürfte es eigentlich in allen drei Ligen zu keinen Überraschungen kommen.

Oberliga: Virtus Bozen

Landesliga: Obermais

1. Amateurliga B: Bruneck

Wie groß ist der Unterschied von der 1. Amateurliga und der Landesliga?

Der Unterschied zwischen 1. Amateurliga und Landesliga liegt nicht unbedingt im läuferischen der im Kampf. Jede Mannschaft hat einen oder mehrere Schlüsselspieler, die zu jeder Zeit ein Spiel entscheiden können. Das

Bestrafen der Fehler spielt dabei eine sehr große Rolle.

Allgemein ist zu sagen, dass die Mannschaften der Landesliga taktisch gut geschult sind und es oftmals nur auf Details ankommt, welche zwischen Sieg und Niederlage entscheiden.

Warum haben die Aufsteiger in die Landesliga immer so große Probleme und steigen öfters im selben Jahr wieder ab?

Ich denke das hat viel mit Respekt und teilweise auch Angst vor Fehlern zu tun. Viele Mannschaften starten mit zu viel Respekt in eine Meisterschaft.

Viel hat vielleicht auch mit der Erfahrung zu tun: Aufsteigermannschaften haben meist nicht allzu erfahrene Spieler in den Reihen, welche gewisse Situation richtig einzuschätzen wissen. Hiermit meine ich knappe Spiele zu entscheiden, oder die Abstiegsangst zu besiegen.

Wer ist der kompletteste Spieler mit dem du bist jetzt in deiner Karriere gespielt hast?

Ganz klar: Gasser „Much“ Michael

Wer war bist jetzt dein stärkster Gegenspieler?

Daran kann ich mich nicht mehr erinnern; ich verdränge solche Sachen immer schnell.

Welche internationalen Meisterschaften verfolgst du?

Die Deutsche Bundesliga und die englische Premier League.

Wer ist dein Lieblingsverein und -spieler?

Eigentlich habe ich keinen Lieblingsverein, jedoch schätze ich die Werte und den Stellenwert des FC Liverpool.

Lieblingsspieler: Steven Gerrard

Einsatz, Kampf, Torgefahr und Loyalität verbunden in einer Person.

Was ist dein Lieblingsgetränk und -essen?

Fleisch in jeglicher Form und Variation und ein Hefe Limo.

Mit wem würdest du am liebsten im Aufzug stecken bleiben?

Mit unserem sportlichen Leiter Günther „Giggo“ Messner.

Dieser würde mich mit seinen Lebensweisheiten und seinen Anekdoten bei Laune halten.

Nenne uns drei Dinge, welche du auf eine einsame Insel mitnehmen würdest?

1. Leitner Hansi: do sel tat sicho ohne Probleme a Strondhitte aubaudn #KaribikMaurer
2. Totmoser „Otto-Jörg“ Roland: das Mädchen für alles, außer für blutige Verletzungen
3. Alex „Aliscio“ Alessandrini: an Konditor und guatn Koch brauch man olm!

Wussten sie schon...

... dass unser **langjähriger Tormann** und jetziger sportlicher Leiter beim SSV Brixen Fischnaller „**Fisch**“ Matthias kürzlich **Vater geworden** ist? **Wir gratulieren herzlichst** zur Geburt von Lara und "lossn natürlich ba dor Antonia auschreibm" 😊

... dass rund **700 Fußballfans** aus Milland / St. Andrä und Umgebung dem **Derby** gegen den ASC Plose beigewohnt haben?

... unsere **B-Jugend** trainiert von **Alex** und **Bruno** am letzten Sonntag gegen den **FC Südtirol** den **ersten Sieg** eingefahren hat? **Bravo Jungs!!!**

... dass **Leitner Hansi** am Samstag beim **Heimspiel** gegen den SC Plose dem Barteam **aus der Sch...e geholfen** hat? Ausgerechnet an seinem Geburtstag ist uns das Bier in der Sportbar ausgegangen. Hansi hat nicht lang herumgeredet und ist mit Nachschub gekommen. **DANKE HANSI!!!**

... dass das **Derby** gegen Plose neben zahlreichen **Fans** auch einige "**alte Milland Spieler**" angelockt hat. **Helli Planer** "Fußball Gott" ist noch immer **Top Fit** ... vor allem vorn Pud!!!

... dass man beim **Ausgehen** nicht unbedingt **Spaß** haben muss? Unser Manager ist hierfür das **beste Beispiel!!!**

Gesucht werden ... unsere beiden Auswanderer und langjährige Ausschussmitglieder **Grossi** und **Stocki** ... soll mor enk a Navi schicken damit es ins Ubaldo Comper Stadion findets?? 😊



od

